

macht Aristophanes sich gelegentlich lustig; Acharner 639 ff. (der Chor spricht): *εἰ δέ τις ὑμᾶς ὑποθωπεύσας* ('ein wenig schmeichelnd') *λιπαρὰς καλέσειεν Ἀθήνας,* / *ἠϋρετο πᾶν ἄν διὰ τὰς λιπαράς, ἀφύων* ('Sardellen') *τιμὴν περιάψας* ('antun'). / *ταῦτα ποιήσας πολλῶν ἀγαθῶν αἴτιος ὑμῖν γεγέννηται*; anders Ritter 1329 (gleichfalls Worte des Chors): *ὦ ταὶ λιπαραὶ καὶ ἰόστεφανοὶ καὶ ἀριζήλωτοι Ἀθηναί* 454 *τοίαν μολπὴν* 'solchen Ruhm, in Liedern zu feiern.' Daß beide Städte nebeneinander genannt werden, ist im J. 438, als der Entscheidungskrieg zwischen ihnen noch nicht entbrannt ist, möglich. — Die merkwürdige Strophe beweist, daß Alk. in Sparta wie in Athen als Göttin gefeiert wurde. So nennt sie auch später der Chor (995 ff.); er setzt hier mit der dem Dichter gegebenen Freiheit nur ins erste Werden um, was seit alters in Sparta wie Athen geübter Brauch ist. Das Fest der *Κάρνεια* (auch Apollon steht mit ihnen in engster Verbindung) war ein Erntefest, mit der ihm eigenen Doppelnatur seiner düsteren wie heiteren Feier. Eur. geht mit besonderer Vorliebe solchen alten volkstümlichen Kulturen und Liedern nach: setzt er beides hier in Verbindung mit der sterbenden Heroine, so ist es geradezu als *αἴτιον* seines Dramas zu bewerten. — Das Lied des Chors kehrt zur traurigen Gegenwart zurück. 455 *ἐπ' ἐμοί* 'in meiner Kraft' 457 *φάος* bloßer poet. Akk. bei *πέμπειν* (vgl. 479) *τέραμνα* 'Behausung' 458 die Responsion zerstörende Variante zu dem vor. 459 'mit dem Ruder über den Fluß der Unterwelt' 460 *φίλα γυν.* 'du liebe unter den Frauen': das Gefühl vertraulicher Nähe wie ehrfürchtige Bewunderung vermischen sich in den Worten.

461 'du brachtest den Mut auf (*ἔτλας*), durch Hingabe deines Lebens (als Ersatz: *ἀντί*) den Gatten auszulösen' (*ἀμείψαι*) 462 den uns vertrauten Wunsch hat also schon antikes Empfinden geprägt: er setzt Alk. Aufenthalt im Grabe voraus 463 *εἰ* — *λέχος* 'wagte es aber dein Gatte, eine neue Ehe (*καινὸν λ.*) zu schließen': der Chor scheint ihm darin nicht ganz zu trauen 464 doppeltes *ἄν* m. Opt. wie am genau entsprechenden Schlusse der Gegenstrophe (474f.) 466 *ματ. οὐ θέλ.* und 468 *οὐδὲ* — *γεραιοῦ* (*θέλοντος*), die abweichende Konstr. ist gewählt, um beide Satzglieder den übrigen Worten stärker entgegenzustellen: 'nicht die Mutter . . ., nicht der Vater . . .' 467 *πρό* = *ὑπέρ* oder *ἀντί* 469 *ἔτλαν* wie 461 470 *σχέτλιος* 'hartherzig' 471 *νέος* 'strahlend' 472 *κύρω* Nebenform von *κυρέω* 'erhalten' 473 *συνδυάς* (*συνδυάζεσθαι*) 'eins mit mir fühlend', *φιλία ἄλοχος* heißt sie auch 876 für Adm. 474 *μέρος*, was vom gesamten Menschenschicksal für den einzelnen abfällt: